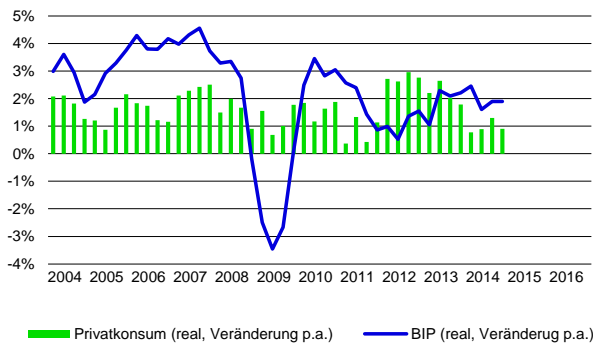
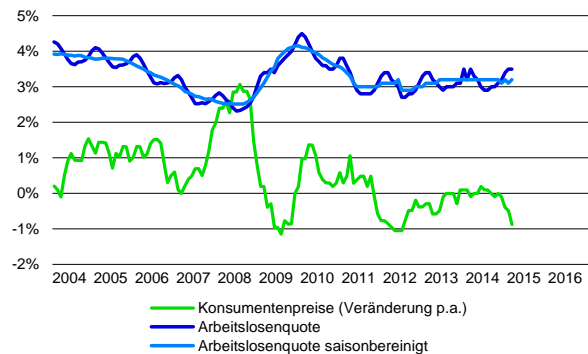


- SECO: Aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses dürfte es zu einer temporären Konjunkturdelle kommen. Für 2015 und 2016 wird ein Schweizer BIP-Wachstum von +0,9%, bzw. +1,8% mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosenquote erwartet.
- BAKBASEL hat die BIP-Prognose wieder nach oben revidiert. Für das Jahr 2015 rechnet sie mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 1,0% (0,2%), 2016 liegt der Zuwachs mit rund 1,8% (0,9%) bereits wieder im Bereich des Potenzialwachstums.
- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Februar 2015 um 6 Punkte auf einen Wert von 90,1 gesunken. Nachdem sich der Indikator nach einer Stagnationsphase im Herbst 2014 im Laufe des Januars 2015 bereits um knapp 3 Punkte abgeschwächt hatte, fällt er nun beschleunigt. Der Rückgang um 6 Punkte ist der stärkste seit 2011.
- Der UBS-Konsumindikator ist im Januar 2015 aufgrund niedriger Immatrikulationen von Neuwagen von 1,42 auf 1,24 Punkte gefallen. Die Stimmung der Detailhändler und Konsumenten vor Aufgabe des Mindestkurses verhinderte einen stärkeren Rückgang.
- Der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse hat im Februar 2015 unterhalb der Wachstumsschwelle auf dem Stand von 47,3 Zählern geschlossen, einen Punkt tiefer als im Januar 2015.
- Im März 2015 hat die SNB ihre Inflationsprognose für 2015 um 1,0 Prozentpunkt auf -1,1% gesenkt, für 2016 um 0,8 Prozentpunkte auf -0,5%. Erst 2017 wird die Inflation mit 0,4% wieder im positiven Bereich liegen.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa*		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BIP, real	0.9	1.8	-0.5	0.0	2.1	2.6	0.8	1.2	0.5	1.1	1.0	1.8	0.8	1.4
Privatkonsum	1.5	1.3	1.3	0.2	1.6	1.7	1.5	1.0	1.4	1.5	1.6	1.5	1.5	1.2
Öffentlicher Konsum	2.6	2.6	1.7	1.3	-	-	1.8	1.5	1.2	1.3	1.2	0.8	1.7	1.5
Ausrüstungsinvestitionen	1.5	2.7	0.0	-0.3	3.5	5.4	1.0	1.5	-0.3	0.5	0.0	2.9	1.0	2.1
Bauinvestitionen	-1.5	0.0	-1.4	-0.3	2.6	4.2	1.5	1.5	1.6	0.7	-1.9	-0.7	0.2	0.9
Exporte	0.7	3.8	-1.4	2.8	3.5	6.2	0.0	2.0	-1.0	0.5	0.9	3.3	0.5	3.1
Importe	2.4	3.1	1.5	2.9	3.7	7.0	2.0	2.0	0.0	0.5	1.4	3.1	1.8	3.1
Arbeitslosenquote	3.3	3.4	3.4	4.1	3.1	2.9	3.4	3.8	3.6	3.5	3.3	3.4	3.4	3.5
Teuerungsrate	-1.0	0.3	-1.5	-0.4	-0.3	0.0	-1.3	0.0	-1.0	0.2	-1.0	0.1	-1.0	0.0

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 19.3.2015 (18.12.2014), KOF: 28.1.2015 (17.12.2014), Créa: 18.11.2014 (8.5.2014), CS: 3.3.2015 (19.1.2015), UBS: 13.2.2015 (15.1.2015), BAKBASEL: 10.3.2015 (31.1.2015).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

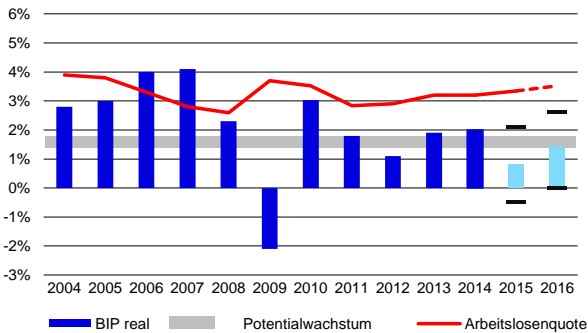
	2015							Ø		Ø**		2016							Ø		Ø**	
	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*			KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*								
BIP, real	-0.5	0.5	0.8	0.9	1.0	2.1	0.8	0.5	0.0	1.1	1.2	1.8	1.8	2.6	1.4	1.2						

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

** Dieser Mittelwert bezieht sich nur auf die Prognosen, die nach dem 15. Januar 2015 angepasst wurden.

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

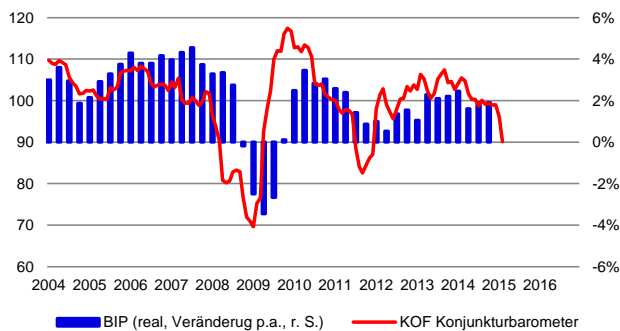
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



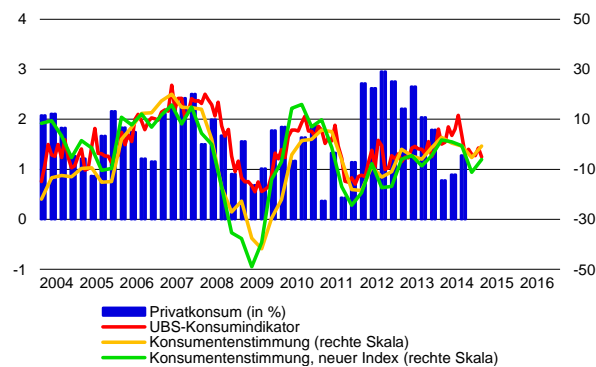
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Februar 2015 um 6 Punkte auf einen Wert von 90,1 gesunken. Nachdem sich der Indikator nach einer Stagnationsphase im Herbst 2014 im Laufe des Januars 2015 bereits um knapp 3 Punkte abgeschwächt hatte, fällt er nun beschleunigt. Der Rückgang um 6 Punkte ist der stärkste seit 2011.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im Januar 2015 aufgrund niedriger Immatrikulationen von Neuwagen von 1,42 auf 1,24 Punkte gefallen. Die bessere Stimmung der Detailhändler und Konsumenten vor Aufgabe des Mindestkurses verhinderte einen stärkeren Rückgang.

Quelle: WMR UBS, SECO.

BIP-Prognosen vor und nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015

(7)

	2015						Ø	2016						Ø
	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	KOF		BAK	UBS	CS	SECO			
vor 15. Januar 2015	1.9	1.9	1.4	1.6	2.1	1.8	2.1	-	-	-	2.4	2.3		
nach 15. Januar 2015	-0.5	1.0	0.5	0.8	0.9	0.5	0.0	1.8	1.1	1.2	1.8	1.2		

Arbeitslosenquote-Prognosen vor und nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015

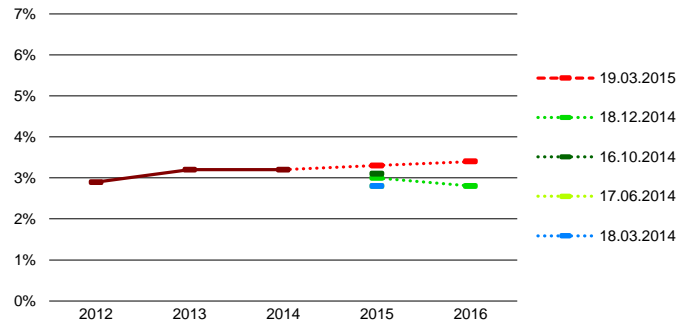
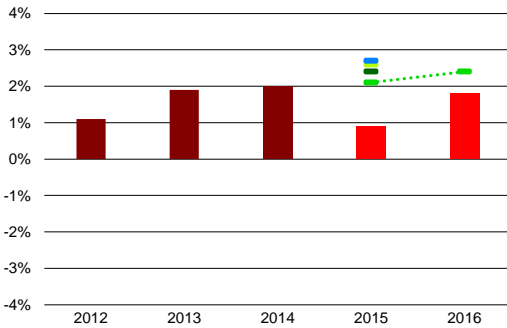
(8)

	2015						Ø	2016						Ø
	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	KOF		BAK	UBS	CS	SECO			
vor 15. Januar 2015	3.1	3.1	3.2	3.2	3.0	3.1	3.1	-	-	-	2.8	3.0		
nach 15. Januar 2015	3.4	3.3	3.6	3.4	3.3	3.4	4.1	3.4	3.5	3.8	3.4	3.6		

SECO: BIP-Prognosen

SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



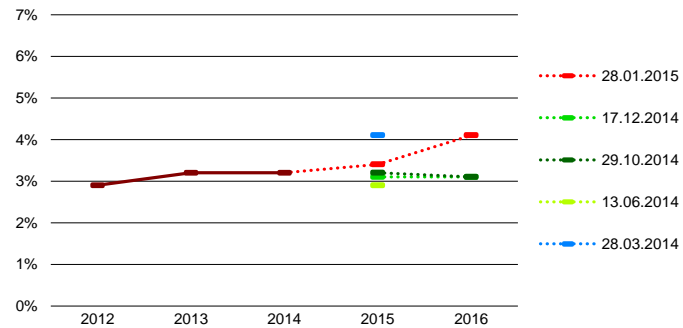
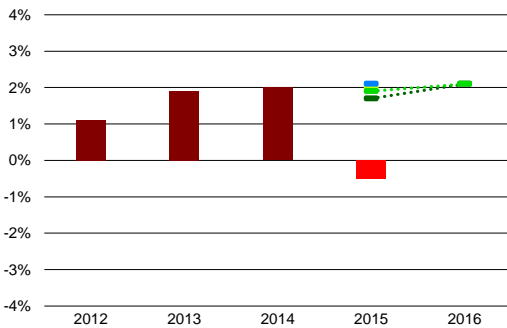
Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

KOF: BIP-Prognosen

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(10)

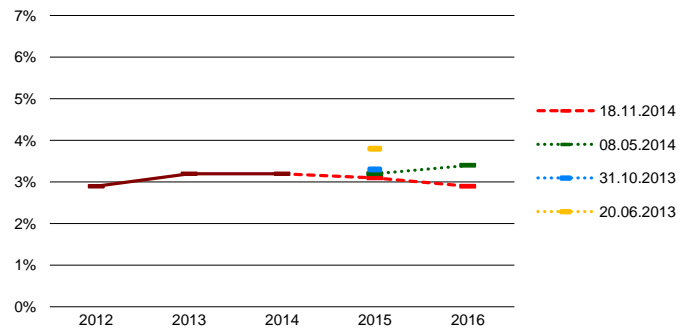
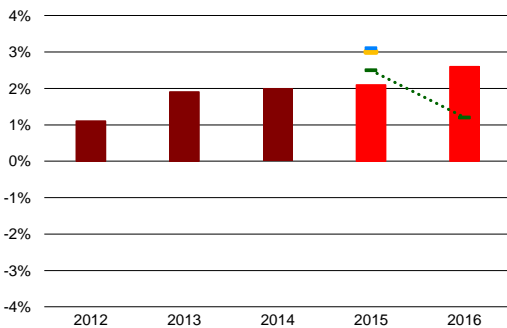


Quelle: KOF (Prognosetabellen).

Créa: BIP-Prognosen

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(11)



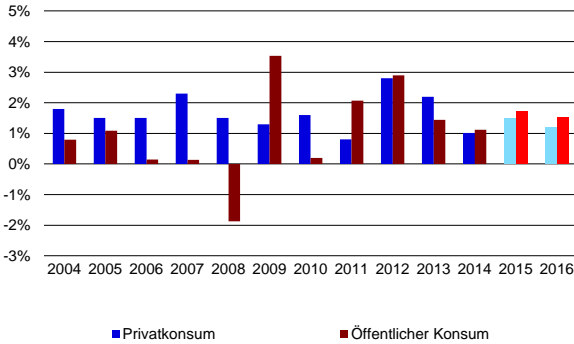
Quelle: Créa (Prognose für die Schweizer Wirtschaft).

	2015							Ø	2016							Ø
	KOF	UBS	SECO	CS	Créa*	BAK	KOF		CS	SECO	UBS	BAK	Créa*			
Privatkonsum	1.3	1.4	1.5	1.5	1.6	1.6	1.5	0.2	1.0	1.3	1.5	1.5	1.7	1.2		
Öffentlicher Konsum	1.2	1.2	1.7	1.8	2.6	-	1.7	0.8	1.3	1.3	1.5	2.6	-	1.5		

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Konsumveränderungen

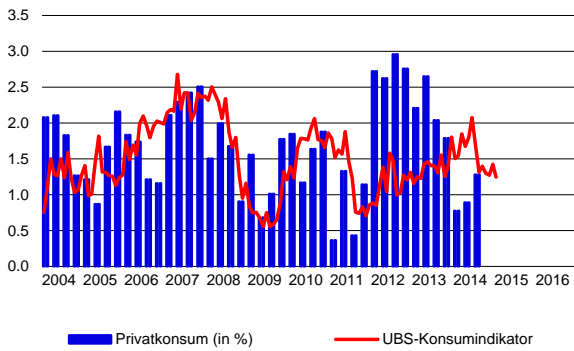
(12)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(13)



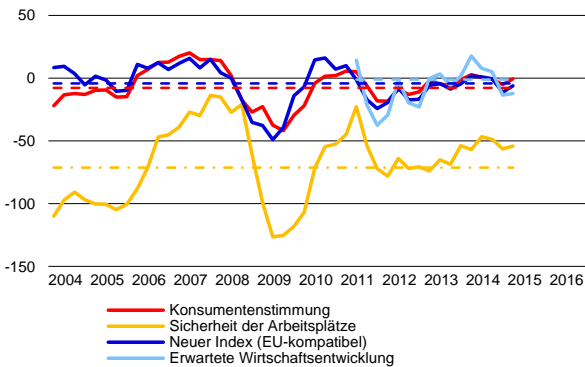
Januar 2015	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.24
3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.3%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(14)



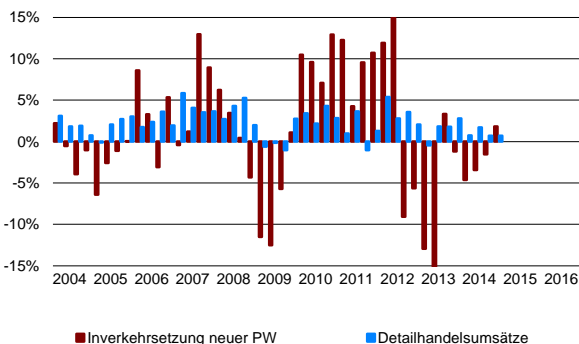
Januar 2015	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-1
Sicherheit der Arbeitsplätze	-54
Neuer Index (EU-kompatibel)	-6
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-12

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(15)



4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	1.8%
4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	0.7%

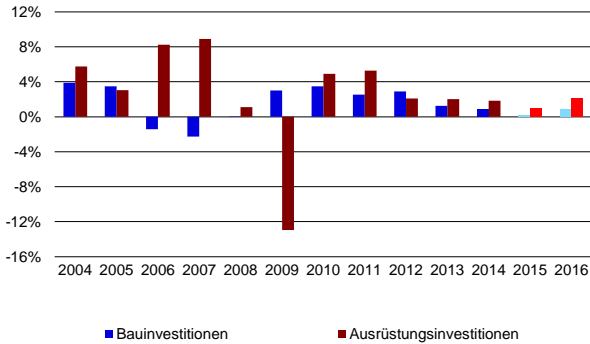
Quelle: BFS.

	2015							2016						
	UBS	KOF	BAK	CS	SECO	Créa*	Ø	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-0.3	0.0	0.0	1.0	1.5	3.5	1.0	-0.3	0.5	1.5	2.7	2.9	5.4	2.1
Bauinvestitionen	-1.9	-1.5	-1.4	1.5	1.6	2.6	0.2	-0.7	-0.3	0.0	0.7	1.5	4.2	0.9

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Investitionsveränderungen

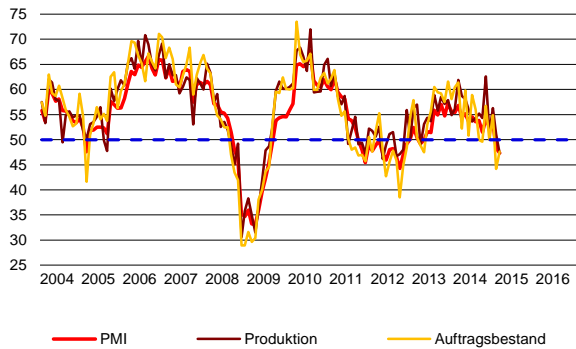
(16)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(17)



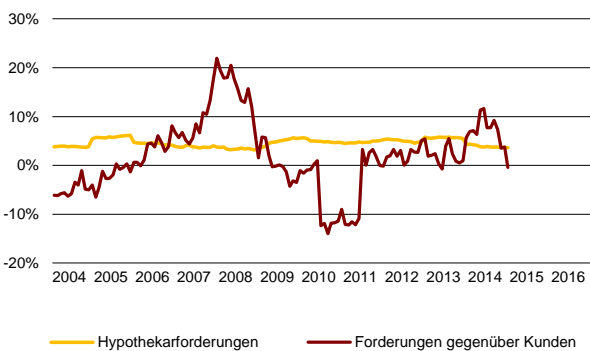
Februar 2015	Index-Stand
PMI	47.3
Produktion	47.3
Auftragsbestand	47.6

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(18)

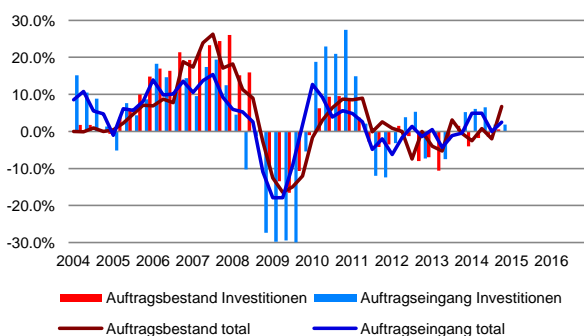


Dezember 2014	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	896.7	3.6%
Forderungen gegenüber Kunden	169.5	-0.4%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(19)



4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.5%
Auftragseingang Investitionen	1.8%
Auftragsbestand total	6.8%
Auftragsbestand Investitionen	0.6%

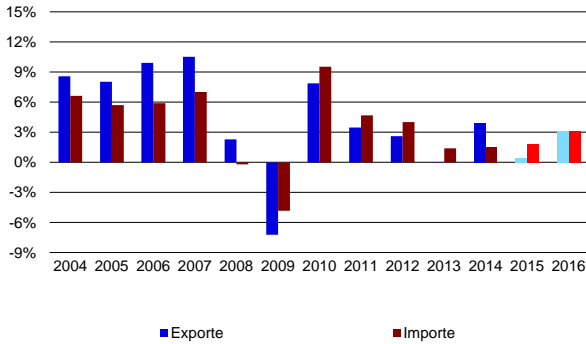
Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2015							2016						
	KOF	UBS	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø	UBS	CS	KOF	BAK	SECO	Créa*	Ø
Exporte	-1.4	-1.0	0.0	0.7	0.9	3.5	0.5	0.5	2.0	2.8	3.3	3.8	6.2	3.1
Importe	0.0	1.4	1.5	2.0	2.4	3.7	1.8	0.5	2.0	2.9	3.1	3.1	7.0	3.1

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

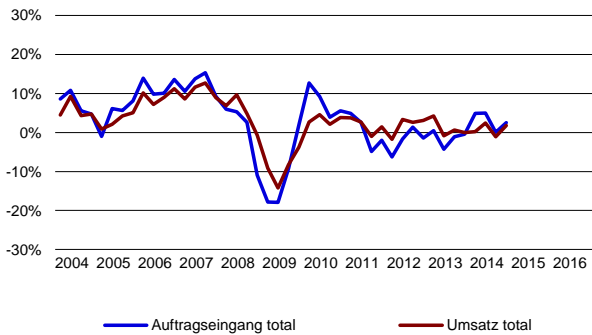
(20)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(21)

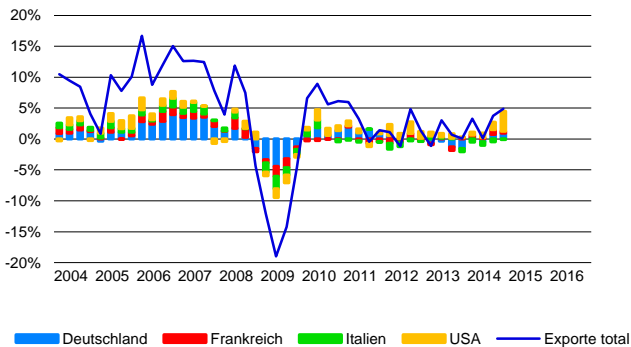


4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.5%
Umsatz total	1.8%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDDPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(22)

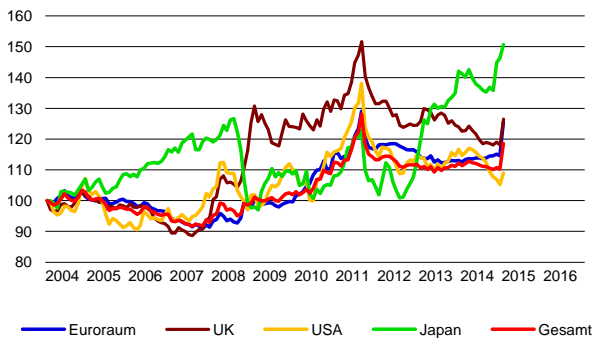


4. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Exporte total	4.9%
Deutschland	5.2%
Frankreich	4.5%
Italien	-1.6%
USA	23.8%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



18.03.2015	Devisenkurs
EUR	1.06
GBP	1.47
USD	1.00
JPY (100)	0.83

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

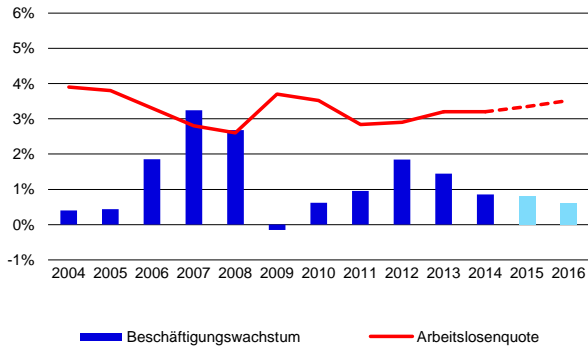
Quelle: SNB.

	2015							2016						
	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Créa*	Ø	KOF	CS	UBS	SECO	BAK	Créa*	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.4	3.4	3.3	3.3	3.1	3.4	4.1	3.8	3.5	3.4	3.4	2.9	3.5

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Arbeitslosenquote (ALQ)

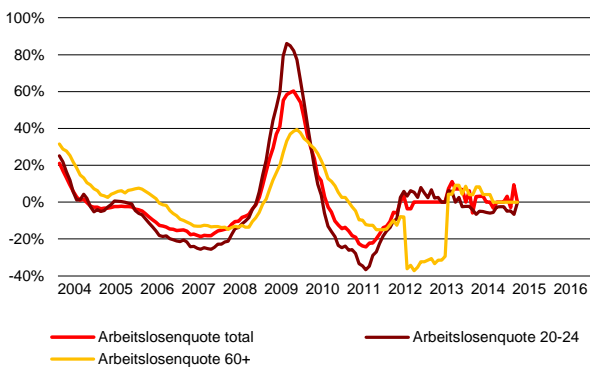
(24)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(25)



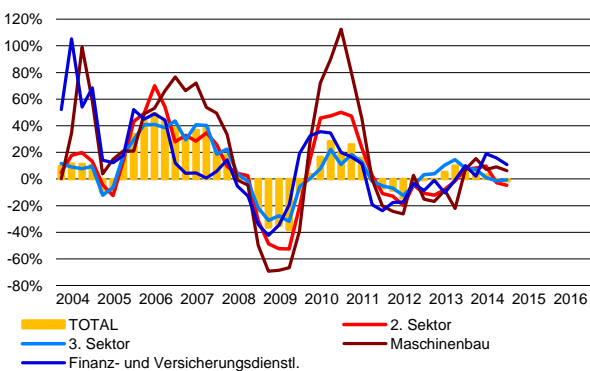
Registrierte Arbeitslose

Februar 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	149'921	3.5	0.0	-1
2. Sektor	41'221	5.5	0.3	-1
Maschinenbau	1'873	2.9	-0.1	2
Chemie, Mineralölverarb.	1'494	3.6	0.1	2
3. Sektor	97'839	4.0	0.0	0
Finanz-&Versicherungsw.	6'719	2.5	-0.2	-1

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO.

Veränderung offene Stellen

(26)



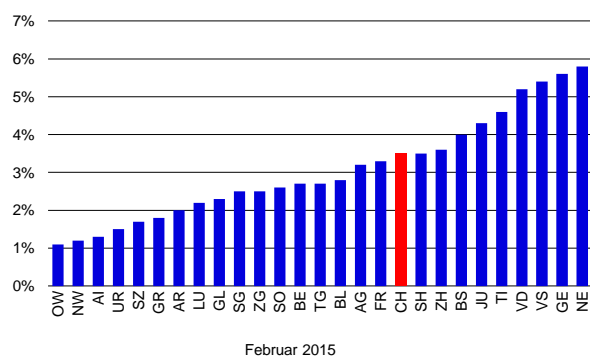
Index der offenen Stellen

Index der offenen Stellen	Veränderung p.a.
	4. Quartal 2014
TOTAL	-2%
2. Sektor	-5%
Maschinenbau	6%
3. Sektor	-1%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	11%

Quelle: BFS.

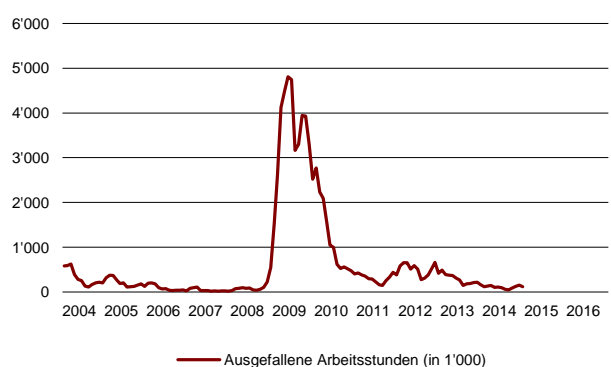
Kantonale Arbeitslosenquoten

(27.a)



Kurzarbeitszeit

(27.b)

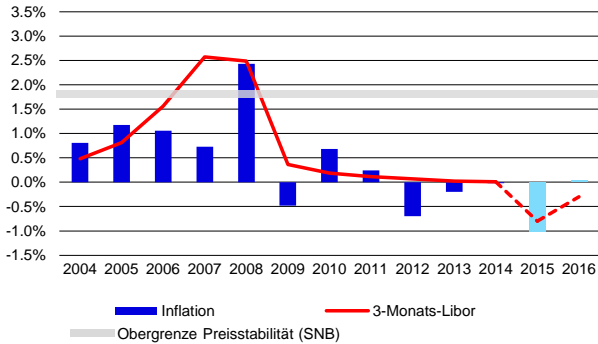


Quelle: SECO.

	2015							2016						
	KOF	CS	SECO	UBS	BAK	Créa*	Ø	KOF	Créa*	CS	BAK	UBS	SECO	Ø
Teuerungsrate	-1.5	-1.3	-1.0	-1.0	-1.0	-0.3	-1.0	-0.4	0.0	0.0	0.1	0.2	0.3	0.0

* Diese Prognosen wurden vor dem Entscheid der SNB (Aufhebung des Euro-Mindestkurses) am 15. Januar 2015 gemacht.

Teuerungsdaten



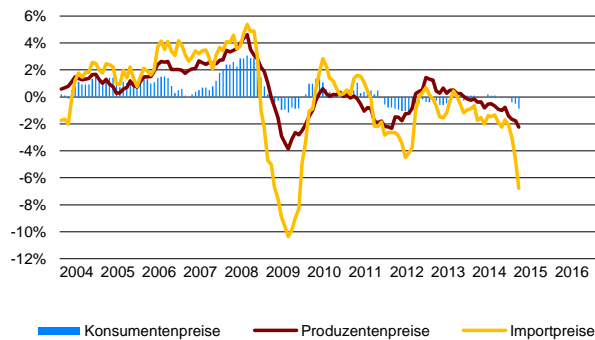
(28)

Inflationsprognosen SNB	2015	2016	2017
Prognose März 2015	-1.1%	-0.5%	0.4%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2014	-0.1%	0.3%	
Libor	0.00%		

- Die bedingte Inflationsprognose der SNB vom März 2015 hat sich gegenüber Dezember 2014 deutlich nach unten verschoben. Die Aufwertung des Frankens und der stark gesunkene Ölpreis lassen die Inflation vorübergehend tiefer in den negativen Bereich fallen. Für 2015 wurde die Inflationsprognose auf -1.1% (bisher -0,1%) gesenkt, für 2016 auf -0,5% (bisher 0,3%).

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

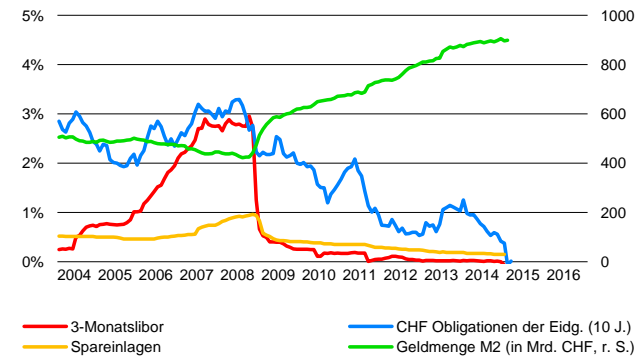


(29)

Februar 2015	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.3%	-0.9%
Produzentenpreise	-0.7%	-2.2%
Importpreise	-2.9%	-6.8%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

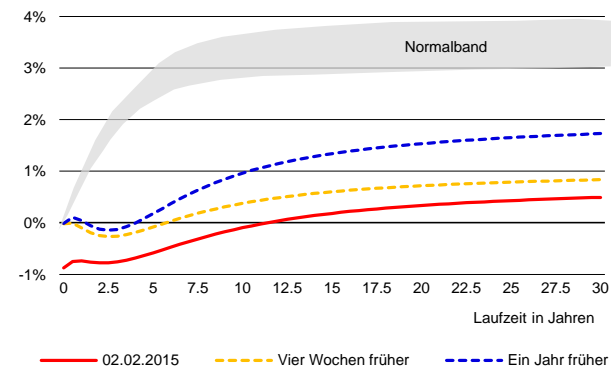


(30)

Februar 2015	
3-Monatslibor	-0.9%
CHF Obligations der Eidg. (10 J.)	0.0%
Dezember 2014	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(31)

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	Zinsen 3-Monats-Libor		2015	2016
Seco	-0.8%	-0.3%	0.0%	0.3%
KOF	-	-	-	-
Créa	-	-	0.4%	0.5%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca.1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(32)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Schweiz	-	-	1.5	2.5	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.4	4.3	-	-
Deutschland	1.5	2.0	1.1	1.8	2.2	1.9	0.1	1.6	1.2	1.7	0.5	1.2	4.9	4.8	5.1	5.1	6.4	6.1
Grossbritannien	2.6	2.4	2.7	2.5	2.7	2.4	1.0	1.6	1.8	2.1	0.3	0.9	5.6	5.4	5.6	5.4	5.6	5.2
Japan	1.3	1.3	0.8	1.0	0.9	1.5	0.6	0.9	1.8	1.6	0.6	0.3	3.7	3.6	3.5	3.5	3.8	3.8
USA	3.5	3.2	3.1	3.0	3.1	3.2	-0.1	2.0	1.4	2.0	-0.3	1.5	5.4	4.9	5.6	5.3	5.5	0.0
EU-27	1.7	2.1	-	-	-	-	0.2	1.4	-	-	-	-	9.8	9.3	-	-	-	-
Euroraum	1.3	1.9	1.1	1.7	1.3	1.4	-0.1	1.3	0.6	1.0	0.2	1.0	11.2	10.6	11.1	10.8	11.1	10.7
OECD-Länder	-	-	2.3	1.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0	6.8	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

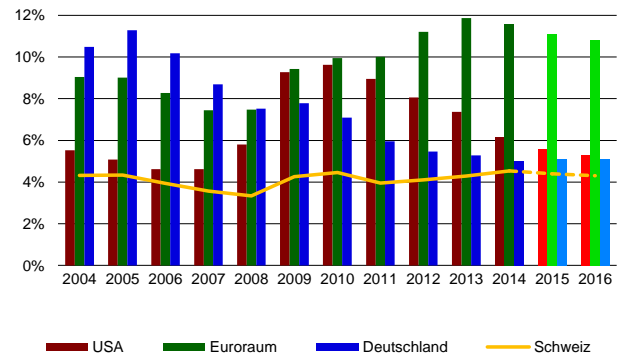
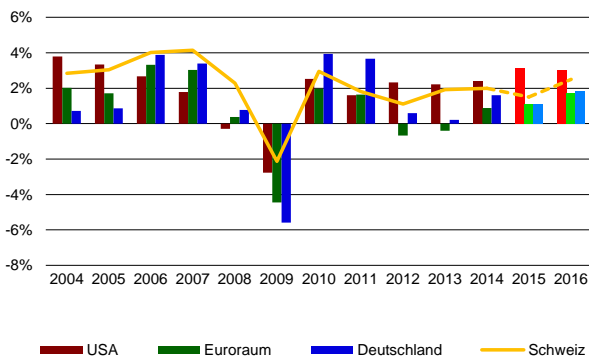
Europäische Kommission (EU KOM): 5.2.2015 (22.10.2014), OECD: 25.11.2014 (6.6.2014), DIW: 18.3.2015 (17.6.2014).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

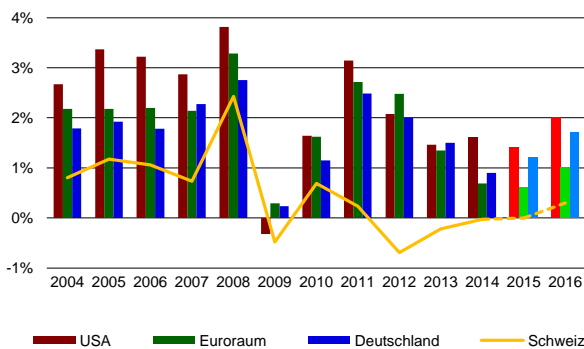
(33) Internationale Arbeitslosenquoten

(34)



Internationale Teuerungserwartungen

(35)



Quelle: OECD.

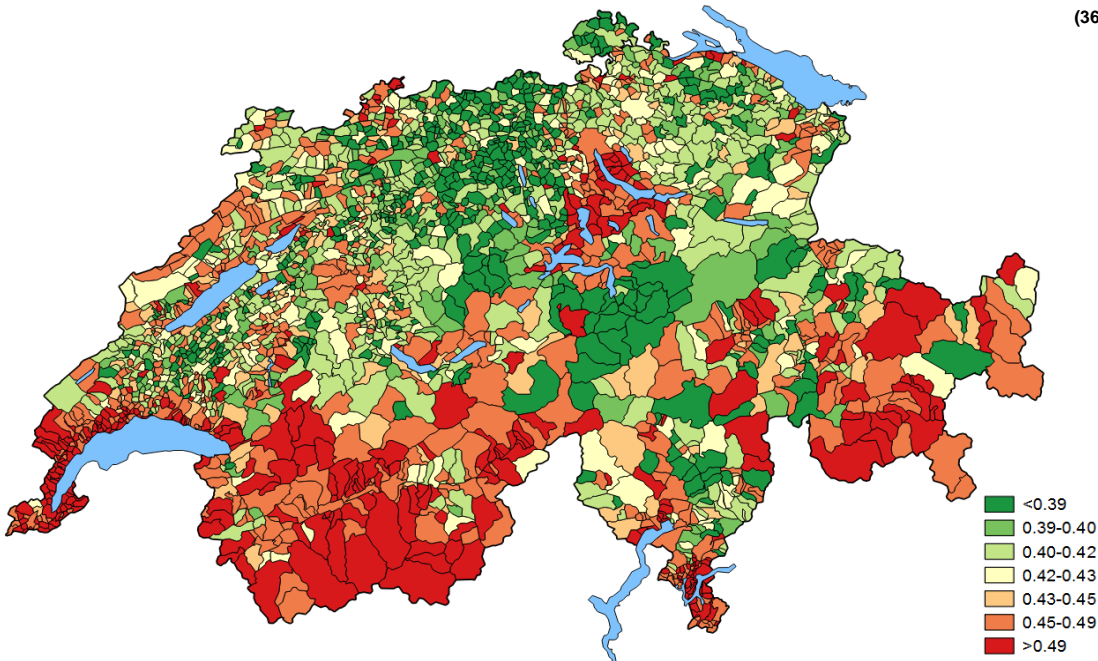


PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ
+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Der Gini-Koeffizient wird zur Darstellung von Ungleichverteilungen verwendet. Häufig nimmt man ihn zur Hilfe, um das Mass der Gleichheit oder Ungleichheit der Verteilung von Einkommen zu beschreiben.
Ist das Einkommen exakt gleichverteilt, d.h jede Person bezieht das Durchschnittseinkommen der Gesamtheit, nimmt der Gini-Koeffizient den Wert 0 an. Den höchsten Wert (<1) nimmt der Gini-Koeffizient bei der maximal ungleichen Einkommensverteilung an (eine Person bezieht das ganze Einkommen der Gesamtheit).

Kommunale Gini-Koeffizienten

(36)

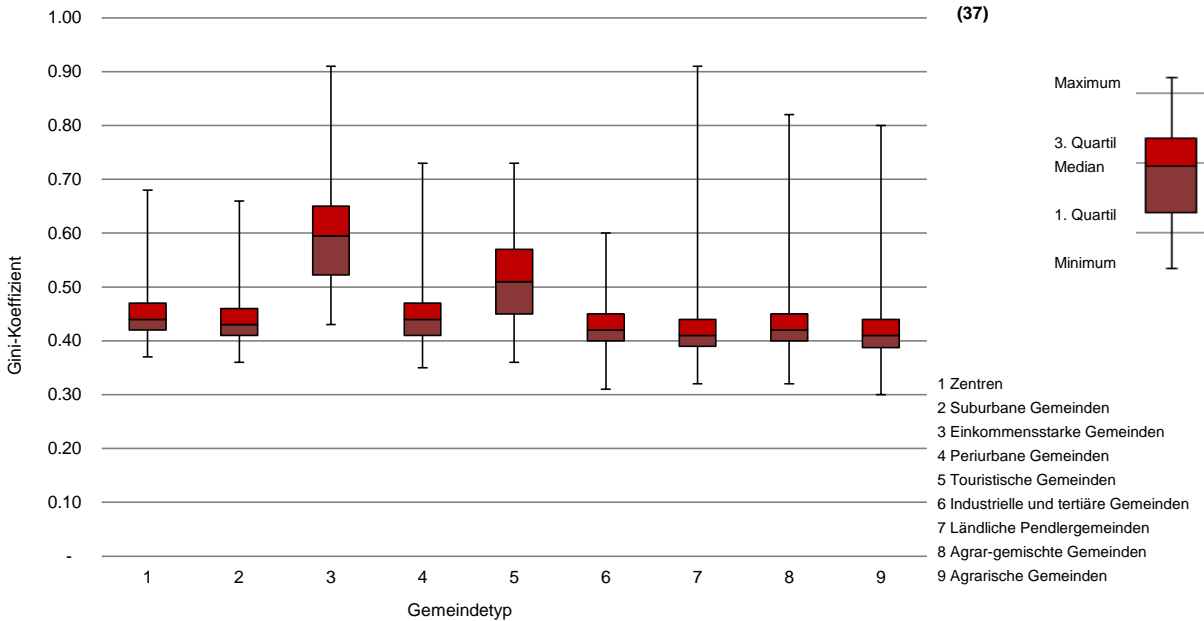


Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPRE.

Innerhalb einer Gemeinde mit einem tiefen Gini-Koeffizient hängt die unterschiedliche Nachfrage nach Gütern, z.B. Wohnungen, hauptsächlich vom Lebensstil und der Einstellung der Haushalte ab, da das verfügbare Einkommen nahezu gleichverteilt ist.

Gini-Koeffizient nach Gemeindetyp

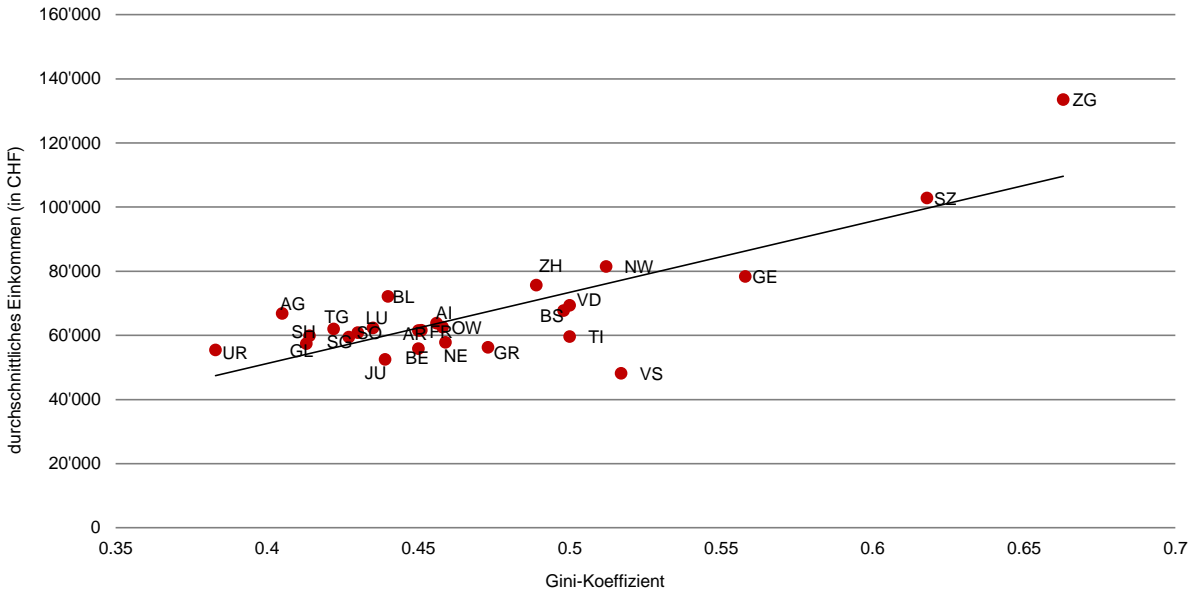
(37)



Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPRE.

Zusammenhang Gini-Koeffizient - durchschnittliches Einkommen (in CHF): Kantone

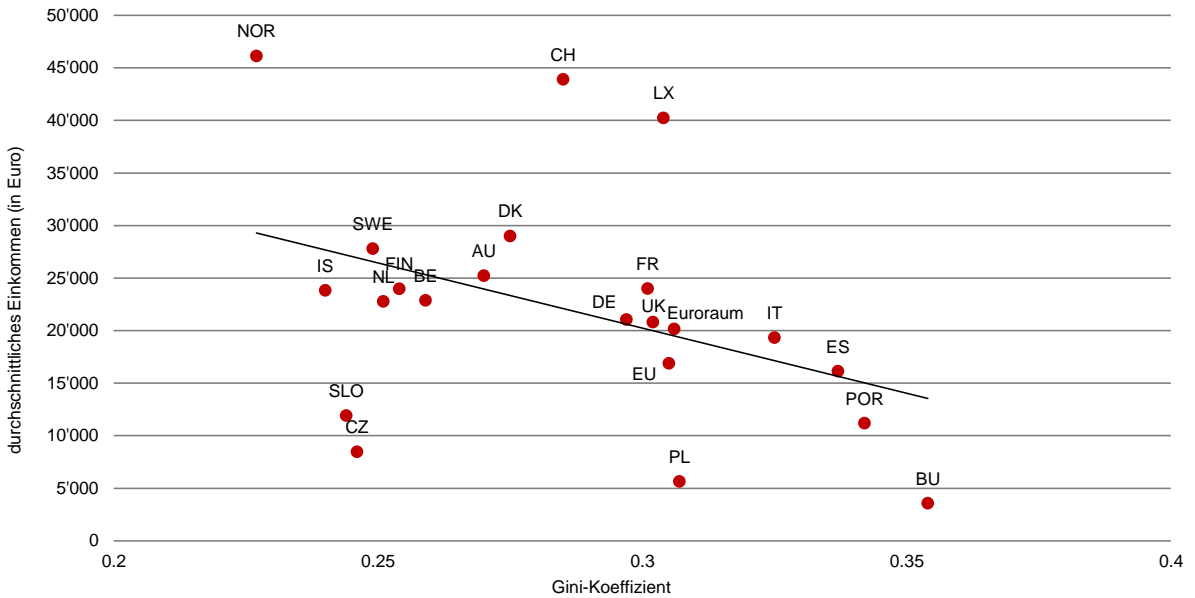
(38)



Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPPE.

Zusammenhang Gini-Koeffizient - durchschnittliches Einkommen (in Euro): EU-Länder

(39)



Quelle: Eurostat, Darstellung: FPPE.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2014
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2015
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	Februar 2015
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO	19.03.2015
			KOF	28.01.2015
			Créa	18.11.2014
			Credit Suisse	03.03.2015
			UBS	13.02.2015
			BAKBASEL	10.03.2015
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014
				Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer	KOF	Februar 2015
		BIP	SECO	4. Quartal 2014
6		Privatkonsum	SECO	4. Quartal 2014
		UBS Konsumindikator	UBS	Januar 2015
		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2015
7-8			KOF	28.01.2015
			Credit Suisse	03.03.2015
			UBS	13.02.2015
			BAKBASEL	10.03.2015
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	19.03.2015
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	28.01.2015
11	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	18.11.2014
12	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014
				Vgl. Abb. 3
13		UBS Konsumindikator	UBS	Januar 2015
		Privatkonsum	SECO	4. Quartal 2014
14		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2015
15	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	4. Quartal 2014
		Detailhandelsumsätze	BFS	4. Quartal 2014
16	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014
				Vgl. Abb. 3
17		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Februar 2015
18	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Dezember 2014
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2014
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014
				Vgl. Abb. 3
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2014
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2014
23			SNB	Januar 2015
24	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2015
		Beschäftigungswachstum	SECO	2014
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
25	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Februar 2015
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	4. Quartal 2014
27.a		Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2015
27.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Dezember 2014
28	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	Februar 2015
		3-Monats-Libor	SNB	Februar 2015
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
29	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Februar 2015
30		Zinsen	SNB	Februar 2015
		Geldmenge	SNB	Januar 2015
		Spareinlagen	SNB	Dezember 2014
31			SNB	Februar 2015
		Normalband	Fahrländer Partner	2012
32	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission	05.02.2015
			OECD	25.11.2014
			DIW	18.03.2015
33	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	25.11.2014
34-35			OECD	25.11.2014
36-38			ESTV, sotomo,	2014
			Darst.: FPRE	
39			Eurostat	2014
			Darst.: FPRE	

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch
